

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kräfte stürmten die Abteilungen dem Feind nach und entrißen ihm den Mte. Cisonon und in weiterer Verfolgung den Mte. Fredina.

Während das bisher in erster Linie gestandene II. Baon gegen Cm. val Tosella säuberte und sicherte, rückte das I. Baon in die vorderste Linie. Zwei Züge des Alpindetachements unter Fhr. Brunner sowie die 1. Komp. mit einem MG. und Hand-MG. unter Oblt. Riedl nahmen als Vorhut die weitere Verfolgung des Feindes auf und erstürmten um 19 Uhr den vom Feinde besetzten 1398 Meter hohen Mte. Zaloppa. Teilen der 1. Komp. gelang es, bis zum Fuß des Mte. Prassolan heranzukommen. Die bereits eingetretene Dunkelheit, die sich in dem dichten Buschwerk umso fühlbarer machte, zwang jedoch, die Wackeren zurückzunehmen. Sie meldeten übereinstimmend starke Besatzung auf Mte. Prassolan. Ein Nachtangriff war in diesem unübersichtlichen, zerklüfteten Terrain bei der völligen Ermüdung der Truppe ausgeschlossen. Das Rgt. nächstigte unter dem Schutze der 4. Komp.

Nach der Hochspannung des Kampfes zeigte sich doppelt die große Erschöpfung der Truppe. Wo die Leute standen, fielen sie bleischwer auf die schneebedeckte Eiskruste. Härter jedoch als alle Ermattung war die schneidende Kälte. Sie ließ den Körper nicht die erforderliche Ruhe finden. Empfindlich waren die Lücken, welche die Opfer in unsere Reihen rissen. Jedoch weit größer waren die Verluste des Feindes. Insgesamt wurden 17 Offz., 447 Mann der Alpini-Baone Val Tagliamento und Val Natisone gefangen, 7 MG. und 2 Mitrailleurten erbeutet.

Während dieser Kämpfe erstürmte das Sch.R. 26 als unser nächster östl. Nachbar jenseits der Stizzone-Schlucht den Mte. Sassuma und den 1381 Meter hohen Mte. Peurna. Mit Recht sagte der tapfere Rmdt. des Sch.R. 26, Obst. Pasetti, daß dieser Angriff über vereiste Klippen und schroffe Felsstufen zu den schwierigsten Unternehmungen des Regimentes während des ganzen Krieges zu zählen sei.

2. Der Angriff auf den Mte. Prassolan und Mte. Bertica.

Das Rgts.-Rmdo. befahl am 15. November um 22 Uhr: „Der Vormarsch auf Mte. Bertica, beziehungsweise Mte. Grappa, wird morgen fortgesetzt. Der Verb.Offz. der 1/3 GBt. hat angegeben, daß diese Bt. oder ein Teil derselben heute Nacht den Mte. Fredina, der für die Beschießung des Mte. Bertica geeignet ist, bezieht. Das I. Baon, in erster Linie stehend, tritt die Bewegung um 7 Uhr mit Sicherungen beider Flanken an. Das II. und das III. Baon folgen hinter den Flügeln an den beiderseitigen Hängen. Sollte der Gegner auf dem Mte. Bertica härteren Widerstand leisten, so ist die Mitwirkung der auf dem Mte. Fredina stehenden GBt. anzusprechen. Mun. und Handgranaten sind noch in der Nacht zwischen den Baonen auszugleichen!“